

# Miteinander – Füreinander

Kneipp-Landesverband Bayern: Regionaltagung für Schwaben am 10. März 2018 in Kempten



Mit flotter Jazzmusik am Klavier wurden die Gäste der Regionaltagung des Kneipp-Bund Landesverband Bayern im Kemptener Altstadtthaus begrüßt. Zur Tagung eingeladen hatten die Landesvorsitzende für Bayern, Ingeborg Pongratz und Ida-Anna Braun, Regionalvorsitzende für Schwaben. Gastgeber war der Kemptener Kneipp-Verein. Rund 30 Vorstandsmitglieder aus den schwäbischen Kneipp-Vereinen waren zur Tagung gekommen. Eingeladen waren auch Kneipp-Bund Präsident Klaus Holetschek, sowie der neue Geschäftsführer des Kneipp-Bundes Thomas Hilzensauer und der Kemptener Psychotherapeut Dr. Oliver Florig als Referent dieser Tagung.

Das Grußwort sprach Oberbürgermeister Thomas Kiechle, selbst bekennender Anhänger der Kneippschen Gesundheitslehre. Kiechle wies auf das Jubiläum „200 Jahre vereintes Kempten“ hin, das heuer in zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wird. Nach jahrhundertelangen Zwistigkeiten und Gegeneinander von Reichsstadt und Stiftsstadt ist die Stadt zusammengewachsen, so dass heute ein gutes Miteinander das städtische Zusammenleben prägt.

In einer Stadtführung während der Mittagspause erfuhren die Teilnehmer weitere wissenswerte Details über die Stadtgeschichte.

Klaus Holetschek, Präsident des Kneipp-Bundes, appellierte in seinem Grußwort sowohl an die Eigenverantwortung der Menschen für ihre Gesundheit, als auch an die gegenseitige Unterstützung und Hilfe nicht nur in Notsituationen. Holetschek möchte in seiner Amtszeit mehr Präsenz bei Politik und Krankenkassen zeigen und die „Kneipp-Bewegung kampagnenfähiger“

machen. Er gab einen Ausblick auf das Jahr 2021, in dem der 200. Geburtstag Sebastian Kneipps gewürdigt und gebührend gefeiert werden soll.



Von links: Ingeborg Pongratz, Thomas Hilzensauer, Dr. Oliver Florig, Oberbürgermeister Thomas Kiechle, Ida-Anna Braun, Erika Schweitzer (beide Regionalvorstand)

Nach den Berichten der beiden Tagungsleiterinnen sprach Dr. Florig in seinem Referat die psychosozialen Aspekte eines guten Miteinanders an. Deziert befasste er sich damit, welche Bedeutung das freiwillige soziale Engagement auf das innerliche Befinden der Aktiven selbst hat. Die Erfüllung einer sinnvollen Aufgabe erzeuge nicht nur Zufriedenheit, sondern auch Glücksgefühle. Weiter trage die Muse zum ganzheitlichen Wohlbefinden bei, denn die Muse ist jene Zeit, in der Mensch ohne äußeren Zwang das tun kann, was ihm gut tut. Und das könne eben auch das soziale Engagement am Mitmenschen sein.

Bundesgeschäftsführer Thomas Hilzensauer berichtete aus seinem umfangreichen Aufgabengebiet. Er nahm die Wünsche und Anregungen zur aktiven Unterstützung der Vereine von den Vorständen entgegen und hatte ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte einiger Anwesenden.





Da alle Kneipp-Vereine aufgerufen sind, 2018 das Jahresmotto der bundesweiten Kneipp-Bewegung „Für einander – Miteinander“ in unterschiedlichen Veranstaltungen aufzugreifen, wurde eine Ideenwerkstatt dazu angeboten. Unter Leitung des Regionalvorstandes, dem neben Ida-Anna Braun aus Kempten auch Erika Schweizer aus Dillingen und Carola Schweiger aus Füssen angehören, wurden mit den Anwesenden kreative Vorschläge zur Umsetzung entwickelt.

Mit einem meditativen Kreistanz zu klassischer Musik wurde die Tagung beendet, da laut Braun „Musik und Tanz menschenverbindend wirken“.

Bericht: Ida-Anna Braun

Fotos: Jörg Spielberg und Monika Weitnauer

Kontakt:

Kneipp-Verein Kempten e.V.

St. Mang-Platz 11

87435 Kempten

[info@kneippverein-kempten.de](mailto:info@kneippverein-kempten.de)

[www.kneippverein-kempten.de](http://www.kneippverein-kempten.de)

